

„Eine Dampfmaschine von 2 Pferdekraften kostet bei 12stündigem Betriebe:

Kohlen (hier mindestens 10 Pfd. per Pferdekraft und Stunde) = 240 Pfd.	—	Thlr.	17	Sgr.	2	Pf.
Heizer (kann sich vielleicht nebenher beschäftigen), daher	—	=	10	=	—	=
Zinsen von 300 Thlr. (1 Pferdekraft hier 150 Thlr.)	—	=	—	=	6	=
Summa		1	Thlr.	1	Sgr.	8 Pf.

„Die Gasmaschine à 2 Pferdekraft braucht nur 360 Kubikfuß Gas = 1 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., also bloß noch eine Differenz von 3 Sgr. 6 Pf., die sich umkehrt, sobald man das Heizerlohn zu 15 Sgr. in Ansatz bringt.“

Noch viel günstiger fällt die Rechnung aus, wenn wir die Preise für das Gas niedriger annehmen können. So z. B. in Leipzig. Bei einer Dampfmaschine von 4 Pferdekraft braucht man nach Leipziger Preisen per Tag von 12 Arbeitsstunden:

Kohlen, 9 Pfd. per Pferdekraft und Stunde = 432 Pfd. oder den Dresdner Scheffel à 175 Pfd. zu 15 Sgr.	1	Thlr.	8	Sgr.	—	Pf.
Für einen Heizer per Tag	—	=	15	=	—	=
Abnutzung und Verzinsung des Anlagecapitals, wie oben gerechnet, per Tag	—	=	7	=	6	=
Summa	2	Thlr.	—	Sgr.	6	Pf.

Die Lenoir'sche Gasmaschine braucht per Stunde und Pferdekraft circa 15 Kubikfuß Gas, also für 4 Pferdekraft per Tag 720 Kubikfuß, wie oben angenommen wurde. Da nun die 1000 Kubikfuß in Leipzig gegenwärtig für 2 Thlr. 12 Sgr. von der städtischen Gasanstalt geliefert werden, so kosten diese 720 Kubikfuß etwa 1 Thlr. 21 Sgr. Nehmen wir noch 4 Sgr. für Abnutzung und Verzinsung hinzu, so betragen die Gesamtkosten 1 Thlr. 25 Sgr., also 5 Sgr. 6 Pf. weniger, als bei Anwendung der Dampfkraft.

Noch viel günstiger stellt sich die Rechnung in Berlin. Bei dem Berliner Preise von 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. per 1000 Kubikfuß kostet der Betrieb der Gasmaschine von 4 Pferdekraften nur 1 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf., während eine gleich kräftig wirkende Dampfmaschine für die verbrauchten 432 Pfd. Kohlen (die Tonne zu 350 Pfd. in Berlin zu 1 Thlr. 5 Sgr. gerechnet)

1	Thlr.	13	Sgr.	3	Pf.
Für Heizer	—	=	15	=	—
Für Zinsen	—	=	7	=	6
Summa	2	Thlr.	5	Sgr.	9 Pf.